

Ressort: Politik

Merkel findet Verhältnis von Kirche und Staat "gelungen"

Berlin, 28.10.2017, 06:30 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel findet das in Deutschland praktizierte Verhältnis zwischen Kirche und Staat "sehr gelungen". Zwar gebe es eine Trennung von Kirche und Staat, diese sei aber nicht vollständig wie beispielsweise in Frankreich durch den Laizismus, sagte Merkel in ihrem am Samstag veröffentlichten Video-Podcast.

Auch dass es im Grundgesetz einen Gottesbezug gebe – aus "Verantwortung vor Gott und den Menschen", begrüßt die Kanzlerin. "Und diese – einerseits – Trennung der Aufgaben, aber andererseits auch klares Bekenntnis im staatlichen Bereich, dass das Christentum eine der Grundlagen unserer Arbeit ist und natürlich auch unsere persönliche Tätigkeit prägt, das finde ich sehr gelungen." Martin Luther sei für sie immer "Ermutigung" gewesen. "Einmal dadurch, dass er ein unbändiger Arbeiter war. Für mich ist aber genauso schön, dass er mit beiden Beinen im Leben gestanden hat." Luther sei "mit unglaublichen Stärken ausgestattet, aber eben auch mit Schwächen". Die Kanzlerin findet es nach eigenen Worten "wichtig, dass man über das, was er zum Beispiel im Blick auf das Judentum gesagt hat, auch sehr kritisch berichtet".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96783/merkel-findet-verhaeltnis-von-kirche-und-staat-gelungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619